

Du uns auch einen Spruch zum Besten geben, mein Bruder Lasar?

Der Serbe stand auf, hob seinen Becher, um mit dem Herrn des Hauses anzustoßen und rief mit seiner kraftvollen Stimme: Fortes fortuna juvat!

Wie durch einen Schwertschlag schmettete der Pokal des Herrn von Karas zu Boden, er starrte mit halbgebrochenen Augen, todtenbleich, den Serben an, es war derselbe zu schauen, wie er ihn zuerst bei der verfallenen Kapelle getroffen. Entsetzt trat Lasar einen Schritt zurück. Der Landeshauptmann fand zuerst die Sprache wieder: Was liegt in dem Worte meines Freundes, edler Herr und Wirth, das Euch so bestürzen kann?

Schnellgefaßt hob der Hausherr den Becher auf und entgegnete: Laßt Euch meine Zufälle nicht anfechten, ich bin ein alter schwacher Mann, das Trinkgefäß entglitt meiner zitternden Hand, darüber erschreck ich. Weiter ist es nichts! Wollt Ihr mir sagen, Herr Lasar, woher Ihr den herrlichen Spruch habt?

Es war der Wahlspruch des schwarzen Fürsten, — antwortete der Serbe — so nannten die Türken und auch die Magyaren den tapfern Moriz von Sachsen.

Der Edle von Karas erwiederte nichts, sondern that einen tiefen Zug aus seinem neugefüllten Becher, seine Hand zitterte noch immer heftig als er ihn wieder absetzte.

O, sprich, hast Du unter ihm gefochten? fragte Herr von Pronegg begierig.

Ob ich das habe? — versetzte der alte Held stolz und strich sich den Bart — ich war dabei als er bei Pesth den Ungläubigen den ersten Selam bot, daß sie den Gegengruß vergaßen. Da wäre fast seiner Heldenlaufbahn ein Ende gesetzt worden, wenn nicht sein Edelknecht ihn gerettet mit seinem eignen Leben!

Ein treues Volk die Sachsen! bemerkte der Landeshauptmann.

Hätte er stets solchen treuen Edelknecht gehabt! sagte Herr von Karas mit leiser Stimme.

Da habt Ihr Recht! — bekräftigte der Serbe — er ist nun lange hin und in seinem Siegerkranze begraben, aber es schwillt mir das Herz, wenn ich an ihn denke. Als er zum zweiten Mal gegen die Türken stritt, fand er die Sachen schlimm. Temeswar war gefallen, und Achmet Pascha hatte des Lossow Haut, mit Stroh ausgestopft, nach Stambul geschickt. Drauf lagen die Hunde vor Agra und konnten es

nicht nehmen. Jetzt erschien der schwarze Fürst wieder und wir athmeten freier, aber der Castaldo, möge ihn Gott dafür strafen! wollte sich ihm nicht fügen. So stiebt zwar die Turbans vor ihm in alle Winde, es wurde jedoch nichts Rechtes gewonnen.

Hast Du den Zug in Sachsen nicht mitgemacht? — frug Herr von Pronegg — als er sich den Kurhut erstritt? Da führte ja der König Ferdinand viel ungarisch Volk mit sich.

Auch dort bin ich gewesen, antwortete der Serbe kurzweg.

Erzähle doch! — bat Jener — hast Du bei Mühlberg mitgestritten, wo der keizerliche Kurfürst gefangen wurde?

Ich war dabei — sagte Lasar — es war ein häßlicher Krieg, erst lagen wir lange vor Wittenberg, dann jagte uns der Kurfürst wieder Alles ab, bis der Kaiser kam.

Ihr habt mit vor Wittenberg gelegen Anno sechs und vierzig? — rief Herr von Karas lebhaft, sein Gesicht glühte, alle Schwäche schien gewichen — versteht mich wohl, vor der Mühlberger Schlacht?

Vor und nachher, brach der Serbe kurz ab.

Du hast wohl gar den dicken Herrn fangen helfen? fing der Landeshauptmann wieder an.

Ich hab' ihm, glaube ich, einen Hieb in das Gesicht gegeben — sagte Lasar kalt, im Gedränge weiß man das so genau nicht, aber gefangen genommen hat ihn ein sächsischer Edelmann.

Herr Thilo von Troth, ergänzte der Ritter von Karas.

Die Gäste sahen ihn fragend an: Seyd Ihr auch dabei gewesen? forschte der Landeshauptmann.

Mit nichten! — versicherte jener — aber Ihr vergeßt über der Vergangenheit die Gegenwart und meinen Ungarwein.

Wohl gesprochen, mein edler Wirth! — rief Lasar — und auch der Zukunft laßt uns denken. Ich habe ein Wort mit Euch zu reden.

Herr Lasar! — sagte der Ritter ernst — lassen wir lieber die Sache ruhen, von der Ihr reden wollt! Es kann zu nichts führen.

Warum nicht? — versetzte der Serbe — es muß zu etwas führen. Mein junger Falke liebt Euer weisses Kind, das ihm gleichfalls held ist. Ihr nur seyd dagegen.

Soll ich einen Eidbruch auf meine Seele laden? — rief der Hausherr aufsehend — weiß es Gott, es ist mir ein herdes Leiden, mein Kind nicht glücklich